

## Bericht der Abteilungsleitung über den Zeitraum von Mai 2025 bis April 2026

Der Abteilungsbericht von Mai 2025 bis April 2026 ist wieder in die verschiedenen Bereiche und Projekte aufgeteilt.

Im Minibereich sind wir weiterhin mit dem in der Vorsaison eingeführten Altersklassenkonstrukt in der U8 und U10 in die Saison gestartet und haben diese Struktur erfolgreich fortgeführt. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im weiblichen Bereich der U10, in dem wir weitere Mädchen hinzugewinnen konnten. Unser Ziel, ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis ab der U10 zu etablieren, verfolgen wir somit weiterhin konsequent. In den männlichen Altersklassen der U10 und U12 verzeichnen wir nach wie vor eine sehr hohe Nachfrage. Hier mussten wir teilweise einen Aufnahmestopp verhängen und arbeiten mit langen Wartelisten, was den anhaltend großen Zulauf im Minibereich unterstreicht.

Ergänzend dazu ist es uns in dieser Saison erstmals gelungen, die Bereiche Minibereich, „Durchstarten mit Basketball“ und den weiblichen Leistungsbereich noch enger miteinander zu verzahnen. So haben wir bei Heimspielen der WNBL sowie des Damen-Regionalligateams Einlaufkinder aus den Minitteams und den DmB-Schulen gestellt. Ziel dieser Maßnahme war es insbesondere, den Mädchen aus den Mini- und Schulteams weibliche Vorbilder vor Augen zu führen, ihnen zu zeigen, wo es sportlich im weiblichen Bereich beim Post SV hingehen kann und allgemein das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Abteilung zu stärken. Dabei soll auch der neu ins Leben gerufene „Ehrenamtstreff“ helfen, welcher einmal im Monat (immer am 1. Dienstag des Monats außerhalb der Schulferien) im Quibbel stattfindet und einen entspannten Rahmen für Mitglieder und Interessierte aller Bereiche bietet.

Sportlich war insbesondere die U12m1 äußerst erfolgreich unterwegs und konnte sich mit Mannschaften auf nationalem Spitzenniveau messen. In diesem Zusammenhang haben wir unter anderem zwei Mini-Challenges in Nürnberg ausgerichtet, bei denen hochkarätige Gegner, beispielsweise aus München, teilgenommen haben. Dieses Team bewegt sich auch im Ligabetrieb auf höchstem Niveau und ist auf dem Weg, ihre Liga zu gewinnen und somit die bayerische Meisterschaft zu spielen.

Aufgrund dieser positiven leistungsorientierten Entwicklung, insbesondere mit Blick auf die nächsthöheren Altersklassen U14 und U16, planen wir für den Sommer erstmals ein zusätzliches männliches Leistungscamp für die Altersklassen U12, U14 und U16. Dieses wird ergänzend zu den etablierten Fisch-Halbmaier-Mini-Camps angeboten und durch die Trainerstäbe der entsprechenden Teams sowie das hauptamtliche Personal organisiert und betreut.

Die bisherigen Mini-Camps waren erneut ein voller Erfolg und durchgehend ausgebucht. Für das Ostercamp konnten beispielsweise bereits 55 Anmeldungen sowie eine Warteliste verzeichnet werden. Die hohe Nachfrage bleibt somit trotz angepasster Preise und veränderter Betreuungszeiten konstant. Die Anpassung der Betreuungszeiten erfolgte auf Basis einer Elternumfrage und orientiert sich nun stärker an vergleichbaren Ferienbetreuungsangeboten.

Auch im Projekt „Durchstarten mit Basketball“ standen wir in dieser Saison vor großen Herausforderungen, insbesondere durch zahlreiche Hallensperrungen. Diese konnten jedoch durch eine enge Zusammenarbeit mit den Schulleitungen erfolgreich kompensiert werden. Durch die Nutzung alternativer Hallenzeiten in umliegenden Grundschulen sowie die Organisation eines Bustransfers konnte der Trainingsbetrieb an allen Standorten aufrechterhalten werden. Betroffen waren unter anderem die Ludwig-Uhland- Grundschule sowie die Grundschule St. Johannis. An der neu hinzugekommenen Grundschule Forchheimer Straße durften wir zudem erneut die gegenüberliegende Turnhalle des SV Johannis nutzen, welche wir letzte Saison bereits als Ausweichhalle für die Theo-Schöller-Grundschule nutzen durften.

Insgesamt konnten wir unser Netzwerk an Kooperationsschulen wieder auf stabile 20 Schulen ausbauen. Neben der neu gestarteten Grundschule Forchheimer Straße konnten wir auch die Max-Beckmann-Grundschule neu gewinnen sowie die Ketteler-Grundschule reaktivieren, die im Vorjahr pausieren musste. Die N-Ergie-Grundschulliga verlief ebenfalls sehr erfolgreich mit vielen ausgeglichenen und spannenden Spielen. In dieser Saison haben wir zusätzlich drei Förderteams aus dem eigenen Minibereich (U8, U9, U10) integriert. Dadurch konnten einzelne Spieltage auf bis zu sechs Mannschaften erweitert werden, sodass Turniere und Spieltage in der Paul-Moor-Halle teilweise auf drei Feldern parallel durchgeführt wurden und wir damit volles Haus hatten.

Für die kommende Saison ist bereits eine weitere Ausweitung geplant. Mit der Michael-Ende-Schule wird voraussichtlich eine weitere Schule in das Projekt einsteigen, die vor ihrer Hallensanierung schon einmal Teil von DmB war. Darüber hinaus befinden wir uns mit der Grundschule Paniersplatz im Austausch, wo im Sommer ein gemeinsamer Basketball-Projekttag zur Gewinnung neuer Teilnehmer und zur Vorstellung des Programms geplant ist.

Ein entscheidender Faktor für das weitere Wachstum bleibt die personelle Situation. In diesem Jahr konnten wir fünf neue ehrenamtliche Übungsleitende für „Durchstarten mit Basketball“ gewinnen, sehen hier jedoch weiterhin deutlichen Ausbaubedarf. Ein neues Personalkonzept sowie unter anderem die geplante Implementierung einer Karriereseite auf der Website sollen künftig dabei helfen, mehr Ehrenamtliche und Trainer\*innen zu gewinnen.

Im Bereich Vermarktung konnten wir mit dem Verkauf der Merchandising-T-Shirts erneut sehr gute Ergebnisse erzielen, sodass sich diese Maßnahme als erfolgreiche Einnahmequelle etabliert hat. Zudem wurden für neue Schulstandorte zusätzliche Trikotsätze produziert sowie neue Teamlogos (z. B. „Forchheimer Fireballs“ und „Beckmann Bears“) erstellt. Gleichzeitig wurde die Stückzahl der Trikotsätze aller Schulen auf 18 erhöht, um der gestiegenen Teilnehmerzahl gerecht zu werden. Die durchschnittliche Auslastung lag in dieser Saison bei etwa 14 Kindern in den SAGs sowie rund 13,5 Kindern in den Baskets-Einheiten.

Auch im politischen Umfeld konnten wir unsere Vernetzung weiter ausbauen. So durften wir beim SAG-Halbzeitturnier unter anderem die Schirmherrin des Projekts Claudia Arabackyj., den Aufsichtsratsvorsitzenden des Post SV Carsten Eckert sowie Rita Heinemann aus dem Stadtrat begrüßen.

Der neu eingeführte, vereinfachte Mitgliedsantrag hat sich in der Praxis bewährt und die Mitgliederverwaltung im Vergleich zum Vorjahr deutlich erleichtert, auch wenn die Verteilung weiterhin noch in Papierform erfolgte. Für die kommende Saison ist neben der Erweiterung um neue Schulstandorte auch die Wiederaufnahme des Mädchenförderprojekts „Post SV Wildcats“ geplant. Dieses richtet sich an motivierte Mädchen aus den DmB-Schulen, die ein zusätzliches wöchentliches Fördertraining absolvieren möchten. Ziel ist es, ein ergänzendes Angebot für jene Spielerinnen zu schaffen, die aktuell aufgrund von Aufnahmestopps nicht in die weiblichen U10- oder U12-Teams integriert werden können.

Abschließend möchten wir hervorheben, dass der Sponsoringvertrag mit der N-ERGIE erfolgreich um weitere zwei Jahre bis 2028 verlängert werden konnte, was die finanzielle Basis des Projekts weiter stärkt. Gleichzeitig bleibt die Suche nach weiteren Partnern, Sponsoren und Unterstützern ein zentraler Baustein, um das Wachstum von „Durchstarten mit Basketball“ nachhaltig voranzutreiben. Mit der gesicherten Unterstützung, den geplanten Erweiterungen und dem hohen Engagement aller Beteiligten blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und sind überzeugt, dass wir unsere Angebote weiter ausbauen, noch mehr Kinder und Jugendliche erreichen und sportliche Erfolge feiern können.

Weitere Infos zum Projekt DURCHSTARTEN mit Basketball sind unter folgendem Link abgebildet:

<https://www.durchstartenmitbasketball.de/termine>

Im Bereich der Grundschulen waren bzw. sind wir im Schuljahr 2025/26 das zweite Jahr in der Ganztagsrätterschaft der Sprach- und Lernklassen an der Gretel-Bergmann-Schule aktiv. Die Gespräche für das neue Schuljahr laufen und beide Seiten möchten grundsätzlich gern weiter zusammenarbeiten.

Weiter geht's mit dem weiblichen Jugend- und Seniorenbereich (U14 bis Damen1), in denen sich im vergangenen Jahr auch einiges bewegt hat.

Insgesamt können wir in der vergangenen Saison auf eine sehr positive Entwicklung zurückblicken. Im Jugendbereich waren wir mit zehn Mannschaften im Mini- und Jugendbereich aktiv. Zusätzlich konnten wir im Seniorenbereich drei Teams stellen. Das zeigt nicht nur die Stabilität unserer Struktur, sondern auch das wachsende Interesse am weiblichen Basketball innerhalb unseres Vereins.

Besonders erfreulich ist, dass wir es erneut geschafft haben, in den höchsten Jugendligen vertreten zu sein und dort auch sportlich konkurrenzfähig aufzutreten. Unsere WNBL-Mannschaft (U18 Bundesliga) spielte eine starke Saison und erreichte das Achtelfinale. Dort mussten wir uns in einem dritten und entscheidenden Spiel dem USC Freiburg geschlagen geben. Trotzdem war es insgesamt eine sehr erfolgreiche Saison, die die Qualität unserer Arbeit im Leistungsbereich unterstreicht.

Auch im Damenbereich konnten wir nach dem Aufstieg aus der Bayernliga in die Regionalliga eine sehr erfreuliche und erfolgreiche erste Saison spielen. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass wir in der dritthöchsten Seniorenspielklasse mit einer U19-Mannschaft angetreten sind. Dieses junge Team konnte sich bis ins Halbfinale vorarbeiten, wo wir letztlich von Jahn München gestoppt wurden. Gerade als erste

Regionalliga-Saison ist das ein herausragendes Ergebnis und macht Lust auf mehr.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Entwicklung im Breitensport. Es freut uns sehr, dass wir im Jugendbereich wieder stabile Angebote in der U12 und U14 schaffen konnten und auch bei den Damen wieder ein Breitensportteam anbieten. Genau diesen Bereich möchten wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen, um noch mehr Mädchen und auch erwachsenen Frauen die Möglichkeit zu geben, Basketball zu spielen – unabhängig vom Leistungsniveau. Ziel ist es, von der U12 bis zu den Damen hin zufriedenstellende Angebote für alle Spielerinnen anbieten zu können.

Auch in der individuellen Förderung konnten wir schöne Fortschritte verzeichnen. Aktuell befinden sich im Leistungsbereich fünf Spielerinnen in der Landeskaderförderung des BBV. Zusätzlich ist mit Noemi Schönauer eine Spielerin im U18-Bereich in der NK1-Förderung vertreten, was ein starkes Zeichen für die Qualität unserer Nachwuchsarbeit ist.

Im Trainerbereich konnten wir im Verlauf des Jahres neue Gesichter bei uns begrüßen. Mit Florian Wagner haben wir einen neuen Trainer gewonnen, der als Assistententrainer sowohl in der WNBL als auch in der Regionalliga Damen tätig ist. Außerdem hat Matze Meinel die Betreuung der U16 Bayernliga übernommen und verstärkt damit unseren Leistungsbereich im Jugendbereich. Jörg Brunner unterstützt uns seit Januar im Techniktraining im Basisbereich. Darüber hinaus ist seit März vergangenen Jahres Felician Müller als hauptamtlicher Trainer bei uns angestellt. Er ist v.a. für die Organisation des Grundlagenbereiches sowie für die U12 und U14 Leistungsteams zuständig. Marija Jukic betreut in ihrer ersten Saison die Damen 3. Zusammenfassend kann man sagen, dass wir sportlich wie strukturell ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns haben. Wir sind in den höchsten Ligen vertreten, konnten sportlich überzeugen, haben im Breitensport wieder mehr Stabilität geschaffen und gleichzeitig die individuelle Förderung unserer Spielerinnen weiter

Weiter geht's mit dem männlichen Jugend- und Seniorenbereich, welcher weiter sukzessive breiter und autarker aufgestellt wurde im sportlichen wie strukturellen Bereich. Mit insgesamt vier U14-, vier U16-, zwei U18- sowie zwei U20-Teams und vier Seniorenteams in verschiedensten Ligen konnten wir den Spielbetrieb von Breitensport bis hin zum ambitionierten Leistungsbereich vollständig abdecken.

Zum Start der Saison wurde ein Saisonauftaktturnier durchgeführt, das auf positive Resonanz gestoßen ist. In den Herbstferien folgte zudem eine Jugendfahrt für den männlichen Nachwuchs, das ebenfalls erfolgreich umgesetzt werden konnte und zur weiteren Entwicklung der Spieler beigetragen hat.

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf der Weiterentwicklung unserer Trainerstruktur. Insgesamt konnten drei neue C-Lizenzen sowie zwei neue JLS-Lizenzen erworben werden, wodurch wir unsere Ausbildungsqualität nachhaltig stärken konnten.

Aktuell richtet sich der Blick verstärkt auf die zukünftige Ausrichtung im Jugendbereich. Hier arbeiten wir intensiv an der Etablierung eines leistungsorientierten Konzepts mit dem Ziel, unsere Strukturen im männlichen Leistungsbasketball weiter auszubauen. In diesem Zuge planen wir unter anderem die Teilnahme an der Qualifikation zur JBBL, die Teilnahme an zusätzlichen Turnieren neben dem Spielbetrieb, sowie eine Anpassung in der Trainingsstruktur.

Den Seniorenbereich gilt es nachhaltig aufzubauen und dort für zunehmende Kontinuität zu sorgen, dass wir die angestrebten Ligen in der Zukunft auch wieder alle bespielen.

Im Mai und Juni stehen noch zahlreiche Spieltermine für Bayerische Meisterschaften bzw. Minimasters und Qualis an, zu denen Support gern gesehen ist!

Neben den zahlreichen Teams im Spielbetrieb gibt es seit Jahren auch die verschiedensten Freizeitgruppen, egal ob um sechs Uhr in der Früh oder um zwanzig Uhr abends, mit dem entsprechenden Einsatz bekommen unsere Trainer\*innen die Freizeitsportler\*innen zu jeder Zeit motiviert.

Auch in dieser Saison haben wir neben Coaches auch wieder Schiedsrichter\*innen ausgebildet sowie neue Coaches finden können. Da für die neue Saison insbesondere im Schulprojekt noch Trainerpositionen offen sind, bitten wir diese mit zu bewerben.

Außerdem arbeiten wir auch weiter mit Schulen zwecks Praktika zusammen, um unser Arbeitsfeld im Haupt- und Ehrenamt in die potentielle Zielgruppe unserer zukünftigen FSJler und dualen Studenten nach außen zu tragen.

Update aus dem Personalbereich – mit Dominik Schmidt hat zum September 2025 ein neuer dualer Student gestartet. Zum Herbst planen wir zwei neue duale Studenten einzustellen, einer davon wird die Nachfolge von Kevin Schumm antreten, dessen Arbeitsvertrag dann mit Beendigung des dualen Studiums endet. Außerdem sind wir dieses Jahr auch wieder auf der Suche nach 1-2 FSJlern. Da sich hier die Suche immer etwas schwierig gestaltet, bitten wir darum die Augen und Ohren offen zu halten und mit anzuwerben.

In dem Zuge der Personalsuche hauptamtliche wie ehrenamtlich sind Raphael und Ronja gerade an der Ausarbeitung einer Karriereseite wo alle – haupt- wie ehrenamtliche Stellen – transparent dargestellt werden sollen. Außerdem schreibt Raphael seine Masterarbeit aktuell über das Thema Ehrenamt und die Erkenntnisse aus der Umfrage sollen in die Verbesserung der Strukturen des Ehrenamtsmanagements einfließen.

Im Bereich der Mitgliederentwicklung haben sich die Mitgliederzahlen nun wieder stabilisiert. Entsprechend sind wir Anfang des Jahres knapp unter den tausend Mitgliedern, werden diese aber im Jahresverlauf wieder erreichen. Mit den Teilnehmerausweisen des Spielbetriebs befinden wir uns nach der DBB [Statistik](#) auf Platz 23 Stand 31.12.2025, wobei wir bei den SSW in Bayern zusammen mit BBU´ Spitzenreiter sind.

In allen Bereichen sitzen wir gerade an der finalen Saisonnachbereitung und der Vorbereitung der Saison 2026/27.

Die Erhöhung der Zusatzbeiträge zum 01.01.2026 hatte keine signifikanten Auswirkungen auf das Kündigungsverhalten oder die Neueintritte. Es lässt sich eher festhalten, dass das Kündigungsverhalten und das Verständnis von Vereinsloyalität sich über die letzten Jahre verändert hat.

Die Sponsoringthematik wurde neu aufgerollt durch Raphael und Ronja, Analysen, Kriterienkatalog usw. aufgestellt. Die Präsentationen wurden auf Grundlage der Ausarbeitungen gestaltet, sodass alles vorliegt um wieder aktiv auf Sponsorensuche zu gehen. Wenn jemand relevante Kontakte hat und oder uns an seinem Netzwerk teilhaben lassen möchte, dann nehmen wir diese Hilfe gerne an., denn die Kaltakquise gestaltet sich schleppend und bislang noch wenig ergebnisreich.

Grundsätzlich freuen wir uns immer über Zuwachs im Bereich der Sponsoren und Unterstützer sowie genauso natürlich auch im Bereich der Coaches, Schiedsrichtenden und ehrenamtlichen Helfenden.

Ein großer Dank gilt allen Coaches und Schiedsrichter\*innen, Helfenden und Mitarbeiter\*innen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr für, in und mit der Basketballabteilung!



Abteilungsleitung Basketball im Post SV Nürnberg